

Wand gefunden

# Ein Kunstwerk entsteht

20 Jahre PaintBus Wettbewerb

Seit 2000 rufen die Bildungsbehörde und die HVV Schulprojekte zusammen mit dem Grundeigentümerverband und anderen Förderern Hamburger Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13 auf, eine Gestaltung für die Außenfläche eines Hamburger Linienbusses zu entwerfen.

In diesem Jahr haben 1685 Schülerinnen und Schüler aus 53 Schulen 946 Entwürfen eingereicht.

Eine Jury zeichnete 65 Gestaltungsentwürfe aus, vier wurden auf Linienbusse mit Folien übertragen. Coronabedingt durften die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr die Busse nicht selbst bemalen. Der 13-jährige Josef Kluth vom Albert Schweitzer Gymnasium bekam die Möglichkeit, seinen Entwurf auf eine Hauswand zu malen. Auf einen Artikel in der April-Ausgabe boten mehrere Grundeigentümer eine Wand zur Umsetzung seines ausgezeichneten PaintBus Entwurfs an.

Wettbewerbsleiterin Cläre Bordes fand den Durchgang in der Jarrestraße 50 in Winterhude für geeignet, da beide Seiten in etwa den Außenflächen eines Linienbusses entsprechen.

Josef gestaltete am 24., 25. und 26. August bei regnerischem und stürmischem Wetter mit weiteren acht Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 7 bis 10 der Forscherwerkstatt Bildende Kunst (Begabtenförderung) beide Seiten der Durchfahrt mit seinen Motiven.

„Das Bemalen der Wände hat ganz viel Spaß gemacht.

Ich möchte den Menschen zeigen, dass sie die Zukunft der Erde selbst in der Hand haben. Jeder kann unsere Gesellschaft mitgestalten und dazu beitragen, unsere Umwelt zu schützen.

Ich habe meine Motive für den HVV Bus auf einer kleinen Busschablone gestaltet. Zunächst habe ich aus einem Schnippelbuch Motive ausgeschnitten (Gaukler, Uhren, einen Kuckuck, eine große Hand) und aufgeklebt. Anschließend habe ich den Hintergrund koloriert. „Du hast das

Spiel selbst in der Hand“ steht nun groß auf der Wand. Ich möchte den Menschen zeigen, dass es kurz vor zwölf ist und wir handeln müssen. Ich selbst versuche Plastik zu vermeiden. Ich esse wenig Fleisch und dann nur von Tieren, die gut gehalten werden.

Es war ein schönes Erlebnis mit meinen Kurs Mitschülern gemeinsam die Wände zu gestalten. Ich bin richtig stolz auf unsere Arbeit. Ich habe gelernt mit Rastervergrößerung eine kleine Zeichnung auf eine große Fläche zu bringen. Meine Kunstlehrerin Frau Hoffmann und der Künstler Kai Teschner haben uns angeleitet. Viele tausend Menschen werden nun mein Wandbild sehen. Es ist direkt an der Bushaltestelle Ecke Jarrestraße/Großheidestraße. Mit Pinsel und Farbe auf Leitern bis in vier Meter Höhe zu gestalten ist toll. Dem NDR Hamburg Journal habe ich oben auf der Leiter ein Interview gegeben.

Am Montag, 31. August 2020, haben sich alle vier Paint-Busse im Hof des Museums der Arbeit vor der T.R.U.D.E. vorgestellt. Sie sind richtig cool geworden. Besonders gut gefällt mir, dass die Rakete auf einem Bus bis in die Fenster hinein reicht.

Spannend war es, die Ideen der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler auf den anderen 64 Entwürfen in der Ausstellung zu sehen.

Ich habe einen großen Wunsch: Ich würde gern mit meinem Kunstkurs eine Wand an unserer Schule bemalen.“

Josef Kluth

